

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Januar 2023 / Nr. 482 / 42. Jahrgang



HERGISWIL B.W.
Kräuterdorf am Napf



**clever vorsorgen.
einfach geniessen.**

In unserer Beratung erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönliche Vorsorgesituation. Zusammen decken wir allfällige Lücken auf und finden mit Ihnen mögliche Lösungen.
Jetzt auf valiant.ch/vorsorgecheck

Valiant Bank AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau

wir sind einfach bank. **valiant**



HERMENEKILD
HEUBERGER



Liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler

Das Jahr 2022 war geprägt mit vielen Eigenheiten.

Ereignisse auf der Welt hatten Einflüsse auf jede Bürgerin und jeden Bürger. Die Herausforderungen waren hoch, gemeinsam jedoch konnten wir sie meistern: Mit Inspiration, gesundem Menschenverstand, viel Engagement im privaten und öffentlichen Leben, mit vereinten Kräften und mit neu gesetzten Zielen.

Allen Verantwortlichen gebührt ein Dankeschön und grosse Wertschätzung für ihre tolle Arbeit – insbesondere auch für die Freiwilligenarbeit, welche in unserer Gemeinde stark gelebt wird.

Ein grosser Dank gehört den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, dem Gemeindeschreiber und der Verwaltung für ihre seriöse und pflichtbewusste Arbeit das ganze Jahr hindurch.

Zufriedenheit, Freundschaften, Gesundheit, Erfolg und Glück – das wünsche ich Ihnen im neuen Jahr!

Urs Kiener, Gemeindepräsident

Es ist gut,
manchmal die Augen zu schliessen,
um besser zu sehen,
manchmal die Stille zu suchen,
um besser zu hören,
manchmal die Leere zu ertragen,
um besser zu verstehen.

Danke!

Mit ein bisschen Stolz blicken die Macher des Hergiswiler Läbe auf ein verflissenes Zeitungsjahr zurück. Für Ihr Interesse an unserer Dorfzeitung danken wir allen Leserinnen und Lesern ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gebührt auch den treuen Inserenten, ohne die es nicht möglich wäre, jeden Monat eine Zeitung herauszugeben.

Wir hoffen, dass Sie auch in diesem Jahr Monat für Monat mit Sehnsucht auf die neue Ausgabe des Hergiswiler Läbe warten. Mögen Glück und Erfolg Ihren beruflichen und privaten Weg begleiten.

Die Redaktion

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse: Postfach 27, 6133 Hergiswil
041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Abonnemente / Adressänderung: Marita Bammert, Sagiacher 3
6133 Hergiswil, 041 979 01 60
maritabammert@bluewin.ch

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 36.-

Inserate: Peter Helfenstein, Bachhalde 16
6133 Hergiswil, 041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Inseratenpreis: Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70

Gestaltung/Veranstaltungskalender: Gemeindkanzlei, 6133 Hergiswil
041 979 80 80

Druck: Carmen-Druck, 6242 Wauwil

Redaktion: Peter Helfenstein (ph)

TITELBILD

Liebe Leserinnen und Leser

Mit grosser Freude können wir Ihnen mitteilen, dass Hermenegild Heuberger im Jahr 2023 Monat für Monat für die Titelseite des Hergiswiler Läbe eine Illustration zur Verfügung stellt, welche er exklusiv für das Hergiswiler Läbe gezeichnet hat oder noch zeichnen wird. Die Redaktion des Hergiswiler Läbe dankt unserem sehr geschätzten Mitbürger für seine Zusage. Wir sind sehr gespannt auf seine nächsten 11 Illustrationen. Da Bilder mehr als tausend Worte sagen, verzichten wir jeweils auf eine Beschreibung.

Die Redaktion

Hermenegild Heuberger-Wiprächtiger, * 7. April 1953 in Zürich, aufgewachsen als drittes von fünf Kindern in St. Gallen und Emmenbrücke, verheiratet und Vater von vier Kindern, Karikaturist/Redaktor BR, Lehrer (Teilpensum) bis 1985, dann selbständigerwerbend, hat über 60 Bücher gestaltet und mit Fotos, Illustrationen und Karikaturen bereichert und in Medien im In- und Ausland weit über 7'000 Karikaturen und Illustrationen veröffentlicht. Mehrere Preise und Auszeichnungen (z. B. dreimal «Die schönsten Schweizer Bücher des Jahres» und einmal «Die Goldene Schiefertafel») und verschiedene Ausstellungen in der Schweiz. Heuberger war lange Jahre Mitglied der Arbeitsgruppe Kulturförderung des Kantons Luzern. Nach Hirnschlägen 2003 und 2011 arbeitet er heute mit einem stark reduzierten Pensum. Er ist unter anderem Präsident des Aphasiechors Zentralschweiz, Mitredaktor, Mitautor und Gestalter bei «Hergiswil bei Willisau – das Goldsuecher- und Kräuterdorf am Napf» Jubiläumsschrift 800 Jahre Hergiswil und seit 1997 Mitglied der Redaktion und Gestalter der «Heimatkunde Wiggertal». Heuberger wurde 2012 und 2017 für seine Arbeiten mit dem Kulturpreis der Gemeinde Hergiswil ausgezeichnet.

Quelle: Broschüre KulturSchaffen 2022

Herzlichen Dank

für das uns entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr alles Gute.



041 979 11 26

Hergiswil b. W.

AUS DER GEMEINDE

Landkauf Luegetalmatte

In der Gemeindestrategie ist festgehalten, dass sich der Gemeinderat für den Erhalt und die Weiterentwicklung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen engagiert und offen ist für neues Gewerbe.

Im Gebiet Luegetalmatte besitzt die Einwohnergemeinde Gewerbeland. Im Zusammenhang mit der laufenden Ortsplanung wurden diverse Gespräche geführt. Im Februar 2022 wurden der Schreinerei Staffelbach GmbH und der Achermann Holzbau AG Land für die Entwicklung ihrer Betriebe verkauft. Verschiedene bestehende, einheimische Betriebe in der Gemeinde haben Erweiterungsbedarf angemeldet. Mittels kompensatorischer Ein- und Auszonung von diversen Flächen konnte auf Grundstück Nr. 154 nordöstlich angrenzend an die bestehende Halle der Zettel AG eine Fläche von rund 2'480 m² für die künftige Entwicklung von Gewerbebetrieben geschaffen werden.

Erwerb Grundstück Nr. 154, Luegetalmatte

In diesem Zusammenhang konnte die Einwohnergemeinde Hergiswil b. W. das Grundstück Nr. 154, Luegetalmatte (zwischen Schützenhaus Mühlematt und Halle der Zettel AG) mit einer Fläche von rund 2 ha von der Erbgemeinschaft Werner Bucher Erben erwerben. Das Grundstück Nr. 154 ist Landwirtschaftsland mit einem Kaufpreis von Fr. 7.00 pro m². Es handelt sich um den gemäss Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) bewilligungsfähigen höchstzulässigen Preis. Involviert in den Erwerb war auch der aktuelle Pächter Franz Schärli, Mühlematt. Alle Parteien ermöglichen mit ihrer Einwilligung, bzw. dem Verkauf zusammen mit der Einwohnergemeinde die Entwicklung und die Einzonung zu Gunsten des Gewerbes in Hergiswil b. W. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten ganz herzlich.

Die Grundstücke der Einwohnergemeinde in der Luegetalmatte dienen nicht zweckgebunden einer öffentlichen Aufgabe und sind damit gemäss Buchhaltung der Einwohnergemeinde Bestandteil des Finanzvermögens. Sie können gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz der Gemeinden und der Gemeindeordnung der Gemeinde Hergiswil b. W. durch den Gemeinderat erworben und veräussert werden. Die Gemeindeversammlung muss diesen Kauf von der Erbgemeinschaft Werner Bucher Erben somit nicht beschliessen.

Neue Zivilschutzorganisation Nord-West

Anfangs Mai 2022 haben 48 Einwohnergemeinden den Gemeindevertrag über die Organisation des Zivilschutzes unterzeichnet und sich damit zur regionalen Zivilschutzorganisation Nord-West (ZSO Nord-West) zusammengeschlossen. Die Organisation nimmt am 1. Januar 2023 ihren Betrieb auf.

Auf diesen Zeitpunkt werden die bisherigen als Kompanien organisierten Zivilschutzorganisationen Region Sursee, Wiggertal, Napf und Region Entlebuch zu einem Bataillon mit rund 700 Angehörigen des Zivilschutzes zusammengeführt.

Organisation

Das Schutzgebiet umfasst künftig 48 Vertragsgemeinden mit rund 148'000 Einwohnenden. Die Verwaltungsstelle befindet sich im Ausbildungszentrum Sempach, wodurch Synergien mit dem Zivilschutz Kanton Luzern genutzt werden können. Die dezentralen Materialdepots der einstigen Organisationen werden beibehalten, um im Ereignisfall lokal und zeitnah über Mittel des Ersteinsatzes verfügen zu können. Als politische Behörde steht der ZSO Nord-West die Zivilschutzkommission vor, welcher Gemeindevertreterinnen und -vertreter aus kommunalen Gebietskreisen angehören. Die operative Führung obliegt dem Kommando bestehend aus Bataillonskommandant Rolf Gut (ZSO Wiggertal) und seinen Stellvertretern Bruno Felber (ZSO Napf) und Bruno Bölsterli (ZSO Region Sursee).

Wegfall Büro ZSO im Gemeindehaus

Seit dem 1. Januar 2017 hatte die ZSO Napf die Administration und die Verwaltung im Gemeindehaus Hergiswil b. W. (Besprechungszimmer Ebene 1 auf der Südwestseite). Bruno Felber hat die letzten 5 Jahre in einem Teilpensum im Gemeindehaus Hergiswil b. W. gearbeitet und die Administration und Verwaltung der ZSO Napf geführt. Der Gemeinderat dankt der ZSO Napf und insbesondere Bruno Felber für die stets angenehme Zusammenarbeit und das grosse Engagement. Wir wünschen ihm privat und beruflich als künftiger Stellvertreter des Bataillonskommandanten viel Erfolg.

Film über Hergiswil

Matthias Wermelinger hat im Auftrag von Tourismus Willisau im 2022 einen Film über die Gemeinde erstellt. Es sind eindrückliche Aufnahmen. Der Film ist auf der Webseite www.hergiswil-lu.ch oder hier einsehbar.



Militärische Einquartierung

Vom 2. bis 27. Januar 2023 absolviert die M Flab 45-2 unter dem Kommando von Lukas Fritz Hüppin ihren WK in Hergiswil b. W. Es werden ungefähr 150 Angehörige der Armee die Truppenunterkunft bei der Steinacherhalle, den Anbau Steinacherhalle sowie den Parkplatz zwischen Schulhaus und Altersheim St. Johann in Anspruch nehmen. Die Einheit wird während ihrem WK vom 11. bis 20. Januar 2023 am WEF in Davos im Einsatz stehen und somit in dieser Zeit nicht in Hergiswil b. W. sein. Der Gemeinderat heisst die Dienstleistenden und ihren Kommandanten in unserem Kräuterdorf herzlich willkommen und wünscht ihnen einen erfolgreichen WK.

Betriebskommission Mörisegg

Der Gemeinderat hat als Nachfolger des im Jahre 2020 zurückgetretenen Anton Wermelinger, Gross-Salbühl, den Landwirtschaftsbeauftragten Joël Wapf, Ober-Nespele als neues Mitglied in die Betriebskommission Mörisegg gewählt. Die Mörisegg ist der Landwirtschaftliche Gutsbetrieb der Gemeinde Hergiswil b. W.

Der Gemeinderat dankt Joël Wapf für die Bereitschaft zusammen mit Präsident Pius Hodel, Renate Ambühl, Roger Theiler und Guido Zihlmann in der Betriebskommission mitzuarbeiten.

Revision Hundeverordnung, Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen

Gemäss Mitteilung hat der Regierungsrat des Kantons Luzern einer Teilrevision der kantonalen Hundeverordnung zugestimmt. Hauptrevisionspunkt ist die Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen. Damit soll dem Schutz der Öffentlichkeit vor auffälligen Hunden (Ungehorsam, Aggressivität etc.) besser Rechnung getragen werden. Des Weiteren wurde ein Betretverbot von landwirtschaftlichen Kulturen explizit festgehalten, sowie kleinere Präzisierungen und formale Anpassungen vorgenommen. Die revidierte Hundeverordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Obligatorische Hundeausbildung

Die Teilrevision der kantonalen Verordnung über das Halten von Hunden bedeutet für die Ersthundehalterinnen und -halter und die Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen, dass sie im Sinne einer obligatorischen Hundeausbildung das Nationale Hundehalter Brevet (NHB) erlangen müssen. Dieses Brevet muss innert 18 Monaten nach dem Erwerb des jeweiligen Hundes absolviert werden. Das NHB kann frühestens mit einem Hund im Alter von 12 Monaten gemacht werden. Um das NHB zu erlangen, werden im Rahmen geeigneter Kurse den Hundehalterinnen und Hundehaltern Grundkenntnisse vermittelt, die wichtig sind für einen sicheren Umgang mit dem Hund in unterschiedlichen Situationen und im öffentlichen Raum. Damit kann Verstössen gegen den Tierschutz und Gefährdungen von Menschen und Tieren vorgebeugt werden. Hundehalter und Hundehalterinnen, die ihren Hund bereits vor Inkrafttreten der Verordnungsänderung gekauft haben, sind nicht verpflichtet, das NHB zu absolvieren.

Halterinnen und Halter von Blindenführ- und Diensthunden und von Hunden, die im Rahmen eines Umzuges in die Schweiz eingeführt werden, sind davon ausgenommen eine obligatorische Hundeausbildung im Sinne des NHB zu absolvieren. Eine weitere Ausnahme bilden die Halterinnen und Halter von Hunden, die eine anerkannte Prüfung der Technischen Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (TKGS) der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) bestanden haben.

Weitere Anpassungen in der kantonalen Verordnung

Freilaufende Hunde können auf landwirtschaftlichen Kulturlflächen Schäden anrichten. Deshalb wird das Betretverbot im Rahmen der Teilrevision auf angebaute landwirtschaftliche Kulturen ausgeweitet. Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf diesen Flächen wird ohne Einverständnis der berechtigten Personen verboten.

Zudem dürfen gemäss der kantonalen Verordnung Hunde in Wäldern, an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Da Herdenschutz Hunde in ihrem Einsatz praxisgemäss nicht beaufsichtigt sind, gilt diesbezüglich für geeignete und in der Schweiz geprüfte Herdenschutz Hunde eine Ausnahme. Ebenfalls eine Ausnahme gilt für Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens.

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung werden verschiedene weitere Präzisierungen betreffend den Leinenzwang für Hunde mit ansteckenden Krankheiten, den Zuständigkeitsbereich des Veterinärdienstes und die Meldepflicht von Kauf, Verkauf, Abgabe oder Tod von Hunden an die Hundedatenbank vorgenommen.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat von folgenden Photovoltaikanlagen gemäss den kantonalen Richtlinien «Solaranlagen» Kenntnis genommen:

- auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 456, Grundstück Nr. 963, Hübeli 7, der René und Gabriela Kunz-Kurmann
- auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 233 B, Grundstück Nr. 701, Riemerhüsli, des Isidor Marti-Thalmann
- auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 457, Grundstück Nr. 956, Schnidbure 9, der René und Regula Frank-Vogel
- auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 126, Grundstück Nr. 227, Gauchsachen, der Bruno und Kathrin Müller-Kunz

7 Tage ofenfrisches Brot



Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

BROT DES MONATS:
Januarlochbrot

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr

Musik- und Theaterfonds

Die Gemeinde hat im Frühling 2021 eine Spende zur Förderung der Musik und des Theaters in der Gemeinde Hergiswil b. W. erhalten und einen entsprechenden Fonds eröffnet. So soll Kindern, deren Eltern nicht über die finanziellen Mittel verfügen, der Musik- und Theaterunterricht ermöglicht werden. Auch können besonders begabte Kinder in Musik und Theater gezielt gefördert werden. Weiter können entsprechende Musik- und Theaterlager für Jugendliche unterstützt werden. Der Fonds ist beschränkt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in der Gemeinde. Entsprechende Gesuche können bei der Sozialvorsteherin Monika Kurmann gestellt werden.

Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender 2023 wurde wiederum aufgrund der Angaben der Vereinsverantwortlichen erstellt. Im Veranstaltungskalender sind auch Adressen der Vereine, Organisationen, Genossenschaften, Daten des Hergiswiler Läbe, der Mütter- und Väterberatung, Chenderhüeti Bärehöhli, Abfallentsorgung, Schulferienpläne, Hallenbelegungspläne etc. aufgeführt. Änderungen oder Ergänzungen dazu können während des Jahres jederzeit an die Gemeindegkanzlei gemeldet werden, damit die Veranstaltungen im monatlich erscheinenden Hergiswiler Läbe jeweils aktuell sind. Der Veranstaltungskalender 2023 ist auf der Webseite der Gemeinde unter Freizeit&Tourismus / Freizeit aktualisiert aufgeschaltet und liegt auch am Schalter der Gemeindegkanzlei zum Mitnehmen auf.

Renten 2023

Im Jahr 2023 beträgt die minimale Altersrente Fr. 1'225.00 pro Person, die maximale Altersrente 2'450 Franken pro Person und maximale Ehepaarrente Fr. 3'675.00. Bei den Ergänzungsleistungen beträgt der Betrag für die Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs Fr. 20'100.00 pro Jahr für Alleinstehende und Fr. 30'150.00 für Ehepaare.

Baugesuche

Meier Beatrice, Ober-Schniderbure, 6133 Hergiswil b. W.
Neubau Jurte mit Gartenhaus auf Grundstück Nr. 429, Ober-Schniderbure des Paul Mehr

Schöneck AG, Dorfstrasse 23, 6133 Hergiswil b. W.
Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus auf Grundstück Nr. 106, Birkenweg 1

Information zum Gasthaus Kreuz

Es geht weiter! Das Gasthaus Kreuz wird auch im neuen Jahr geöffnet bleiben.

Die Projektphase der Teilöffnung des Gasthaus Kreuz durch Madeleine Juon-Schütz und Gregor Kunz, welche bis 23. Dezember 2022 befristet war, wird im Januar weitergehen. Herzlichen Dank ihnen beiden für den grossen Einsatz.

Madeleine Juon-Schütz wird das Gasthaus mit ihrem Team ab Freitag, 6. Januar 2023, weiterführen. Das reduzierte Angebot mit den Öffnungszeiten am Abend und der Möglichkeit das Restaurant für Events zu buchen, werden mindestens beibehalten. Madeleine und ihr Team haben erreicht, dass man sich gerne im Kreuz trifft und haben eine gemütliche Atmosphäre geschaffen.

Der Vorstand sieht in Madeleine und ihrem Team aktuell die beste Lösung für das Kreuz und für die Bevölkerung. Sie machen das super. Was es aber weiterhin braucht, ist die Unterstützung von euch allen... mit einem Besuch im Kreuz!

Eventanfragen nimmt Madeleine Juon-Schütz gerne unter 079 439 87 26 entgegen.

*Genossenschaft zum Kreuz
Der Vorstand*

Jahreskonzert 2023 Musikgesellschaft Hergiswil

Steinacherhalle Hergiswil

Samstag, 14. Januar 2023

20.00 Uhr
Tanz mit Trio Aupechrüter
Lounge / Barbetrieb

Sonntag, 15. Januar 2023

14.00 Uhr
Lounge / Barbetrieb

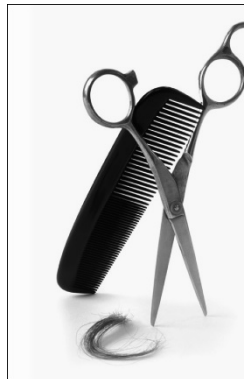
Mittwoch, 18. Januar 2023

20.00 Uhr
Lounge / Barbetrieb

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Musikgesellschaft
Hergiswil am Napf



Coiffeur Erna

Erna Marti
Bachhalde 9
6133 Hergiswil
079 300 86 27
Ich wünsche Ihnen
alles Gute im neuen Jahr.

**Es freut mich,
Sie kennenzulernen.**

AKTUELL

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten steht der Mittagstisch am Mittwoch, 11. Januar 2023 um 11.30 Uhr im St. Johann bereit. Anmeldungen bis Montagabend, 9. Januar, nehmen Rita Dubach, 041 979 12 08, oder Emma Helfenstein, 041 979 16 37, entgegen.

Sternsinger Hergiswil



Leider müssen wir in diesem Jahr die Sternsingertour aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl absagen. Wir bedauern dies sehr und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder singend im Dorf unterwegs sein können.

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2022 sind die Steuern 2022 zur Zahlung fällig geworden. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

Zinssätze 2023

Für 2023 bleiben der negative und der positive Ausgleichszins unverändert bei 0,0 Prozent. Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern beträgt 3,5 Prozent.

Steuererklärung 2022

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2022. In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können.

Am bequemsten sind das Ausfüllen und Übermitteln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Auf unserer Webseite willisau.ch finden Sie unter Regionales Steueramt/weitere Links eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können.

Auch bietet die Pro Senectute ein Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch)

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).



Fundgegenstände Schulhaus Steinacher

Die Fundkiste des Schulhaus Steinacher ist neu in der Steinacherhalle bei den Garderoben im Eingangsbereich und für wertvollere Gegenstände wie Schmuck und elektronische Geräte bei der Schulleitung. Die Fundgegenstände (ausser Schmuck und elektronische Geräte) werden noch bis am 3. Februar 2023 dort deponiert und anschliessend entsorgt.

Ebenfalls sind auf der Webseite (schule-hergiswil-lu.ch) Fotos der Fundgegenstände einmal pro Semester aufgeschaltet.

Neues Leben an der Uhu-Passage



Bild: Pirmin Trachsel (links), Thomas Benz (mitte) und Martin Theiler mit ihrem Werk. Bild: zVg

Ohne ihn war die Welt am Napf nicht mehr dieselbe: Der bis heute ungeklärte, schmerzliche Verlust des einstigen Uhus hat die beiden «Holzköpfe», Martin Theiler und Thomas Benz aus Hergiswil, dazu bewogen, eine neue weise Spezie zu machen. Nach Absprache mit Pirmin Trachsel, Korporation Willisau, modellierten sie mit ihren flinken Motorsägen einen würdigen Nachfolger für den entflohenen Uhu. Am 2. Dezember wurde das gefiederte Tier erfolgreich an der gleichnamigen Passage ausgewildert. Von dort grüsst und verzaubert es seitdem mit sympathisch-mystischem Blick alle rechtschaffenen Napfgängerinnen und Napfgänger.

Ein herzlicher Dank geht an die fleissigen Schaffer, musste doch der weise Vogel nebst dem modellieren noch ein weiteres Stück getragen werden, bis er den Platz seines Vorgängers einnehmen konnte.

Snowcamp 2023

Wir sind parat für das Schneesportlager vom Samstag, 21. bis Samstag, 28. Januar 2023!

Ein motiviertes Betreuerteam unter der Leitung von Martin Grüter (Verantwortlicher Jugend & Sport Coach) freut sich mit vielen Kindern auf der Piste unterwegs zu sein. Für Heiterkeit und gute Laune neben der Piste ist wie immer auch gesorgt und unser bewährter Koch Markus und sein Team wird die ganze Schar mit feinem Essen begeistern.

Kurzentschlossene können sich noch bis zum Samstag, 7. Januar, anmelden: pia.lustenberger@bluewin.ch oder 079 616 52 43.

Für Fragen stehen euch Martin Grüter, 079 613 24 61, und Pia Lustenberger, 079 616 52 43, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine tolle Woche.

Das Lagerteam

«Geschichten aus dem Herzen der Schweiz»



Haben Sie Lust auf eine kurze Lektüre? Seit bald vier Jahren erscheinen unter dem Titel «Geschichten aus dem Herzen der Schweiz» wöchentlich zwei Blogbeiträge, in welchem die Menschen aus der Region Luzern-Vierwaldstättersee Tipps und Inspiration für Ausflüge und Aktivitäten liefern.

Auch aus der Region Willisau erscheint jeden Monat ein Bericht. Unter willisau-tourismus.ch/blog finden Sie unterhaltsame Geschichten aus der Heimat. Schauen Sie doch mal rein und lassen sich für die nächste Freizeitaktivität inspirieren.

Skischultag für alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen

Komm mit in den Sörenberg und verbringe einen schönen und lehrreichen Tag mit dem Skiclub Hergiswil.

- Wann** Samstag, 7. Januar 2023
- Treffpunkt** 07:15 Uhr, Steinacherhalle Hergiswil
- Rückkehr** circa 17:30 Uhr
- Mitnehmen** Mittagsverpflegung in Rucksack, warme Kleider und natürlich die Skis oder Snowboard
- Kosten** Skiticket (wird von Skiclub organisiert wegen Gruppenrabatt; bitte bar an den Skitag mitnehmen, circa CHF 23.00)
- Anmeldung** bis Montag, 2. Januar 2023, an nina.kunz@hotmail.ch (inkl. Angabe ob Ski- oder Snowboardfahrer und Vorkenntnis)

Der Transport ins Entlebuch wird durch den Skiclub organisiert.

Wir freuen uns auf viele motivierte Teilnehmer/innen!

Schwegler

■ **Betonbearbeitungen**
bohren - schneiden - rückbau

Roland Schwegler ■ Spitzacher 2 ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06
schwegler.rolf@bluewin.ch

RÜCKBLICK

Am Firmenessen jubiliert

Das diesjährige Firmenessen der Mehr Landtechnik AG fand am 2. Dezember 2022 im Restaurant Krone in Luthern statt. Im heimeligen Weinkeller durfte das Team der Mehr Landtechnik AG und dessen Partnerinnen das Apéro geniessen. Bei diesem gemütlichen Ambiente liess es sich Geschäftsführer Christian Mehr nicht nehmen, seinen Mitarbeitern danke zu sagen für all ihr Schaffen das ganze Jahr hindurch.



Franz Aregger durfte gross jubilierten, denn dieses Jahr ist er bereits seit 35 Jahren bei der Mehr Landtechnik AG angestellt. Franz hat schon vieles im Betrieb erlebt, er war der zweite Lehrling, welcher die Mehr Landtechnik AG ausbildete und ist stets

ein guter, zuverlässiger wie auch freundlicher Mitarbeiter. Christian dankte ihm mit einer kurzen Laudatio sowie mit einem Geschenk für seine wertvolle Arbeit und seinen grossen Einsatz all die Jahre.

Im Anschluss durfte die Belegschaft in die Gaststube wechseln, wo ein feines Nachtessen und ein paar gemütliche Stunden auf sie wartete. Ein grosses Lob gehört auch dem Gasthaus Krone und seinem Team für die nette Bedienung und das leckere Essen.

Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, wünscht die Mehr Landtechnik AG einen guten Start ins 2023 verbunden mit viel Glück und nur dem Besten auf allen Wegen. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen das ganze Jahr hindurch! Die Mehr Landtechnik AG freut sich, auch im neuen Jahr wieder für Sie da zu sein.

Zwei Firmenjubiläen gefeiert

Am 19. Dezember 2022 durfte die Schreinerei Staffelbach GmbH an der diesjährigen Weihnachtsfeier im Gasthaus Kreuz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach dem feinen Nachtessen, welches uns von Madeleine Juon-Schütz und ihrem Team serviert wurde, hielt Josef Staffelbach Rückschau auf das vergangene Jahr. Dieses war sehr arbeitsintensiv. Neben den laufenden Aufträgen konnte innert kürzester Zeit auch der Erweiterungsbau realisiert werden. Am 18. März 2022 erfolgte der Spatenstich und bereits Ende August konnte der grosse, helle Maschinenraum für die Produktion genutzt werden. Mitte November wurden die neuen Büros bezogen. Die Freude ist riesig, dass die ganze Bauphase, dank dem Einsatz aller Beteiligten, so rasch und reibungslos verlief. Josef und Beat Staffelbach freuen sich bereits heute darauf, im nächsten Jahr das 30-Jahr-Jubiläum der Schreinerei zusammen mit der Bevölkerung anlässlich eines Tages der offenen Tür zu feiern.

Doch schon in diesem Jahr wurde gefeiert! Beat Staffelbach konnte gleich zwei Mitarbeitern zum Firmenjubiläum gratulieren. Heimo Schwegler trat vor 25 Jahren, als erster Mitarbeiter von Josef und Beat Staffelbach, in die Firma ein. Die ruhige und zuvorkommende Art von Heimo wird von allen sehr geschätzt. Jörg Grossmann hält auch bereits seit 20 Jahren der Firma die Treue. Auf Jörg kann man sich immer zu 100% verlassen. Beide, Heimo und Jörg, üben mit Herzblut und viel Einsatz den Schreinerberuf aus. Die Schreinerei Staffelbach ist sehr stolz auf die beiden langjährigen Mitarbeiter und glücklich darüber auf ihr Wissen und ihre Erfahrung zählen zu können.



Von links: Beat Staffelbach, Heimo Schwegler, Jörg Grossmann und Josef Staffelbach. Bild: zVg

Nach ein paar gemütlichen Stunden wünschten Josef und Beat Staffelbach allen Mitarbeitenden und ihren Familien schöne und erholsame Festtage.

Voranzeige – Tag der offenen Schreinerei

Samstag, 29. April 2023

Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 2/2023
Sonntag, 15. Januar 2023

Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Traditionsgemäss wurde die Belegschaft der Zettel AG am 16. Dezember 2022 zur Weihnachts- und Jahresabschlussfeier eingeladen. Diese Feier war verbunden mit einer Betriebsbesichtigung bei der Alltec AG in Giswil sowie der anschliessenden Führung der Brünig Indoor Anlagen in Lungern. Nach einer interessanten Führung durch die verschiedenen Räumlichkeiten konnten wir bei einem Schiessprogramm mit verschiedenen Disziplinen teilnehmen.

Anschliessend traf man sich zum Weihnachtsfest im Restaurant Bahnhofli in Lungern. Nach einem feinen Nachtessen liess Hansjörg Zettel in einer kurzen Ansprache das verflossene Jahr Revue passieren. Er richtete dabei einen grossen Dank der treuen Kundschaft der Zettel AG aus. Ein grosses Dankeschön gehört auch allen Familienangehörigen der ganzen Belegschaft. Im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier standen die Ehrungen. Auf 10 Jahre Firmentreue zurückblicken kann Hans Schärli. Zu 15 Jahren gratulieren konnte der Firmenchef dem treuen Mitarbeiter Bruno Roos. Beide konnten für ihre geleisteten Dienste ein Präsent entgegennehmen.



Von links: Bruno Roos, Hansjörg Zettel und Hans Schärli.

Bild: zVg

Zum Schluss dankte Hansjörg Zettel der ganzen Belegschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und ihren grossen Einsatz. Er wünschte den Mitarbeitenden und ihren Familien viel Glück und gute Gesundheit für das bevorstehende Jahr. Als Dank konnten alle ein kleines Geschenk entgegennehmen. Bei einem feinen Dessert kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Nach ein paar geselligen Stunden führte uns unser Chauffeur Toni Mehr wieder gekonnt nach Hergiswil zurück.

TRIO
Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

SPAR

BÄCKEREI-KONFITOREI
Hodel
HERGISWIL-HOFS/ALT-MENZENBAD

Wiprächtiger
6133 HERGISWIL AM NAPF

Voranzeige
Wir feiern vom Montag, 6. Februar bis Samstag, 11. Februar 2023 unser **20-Jahr-Jubiläum**.
Wir danken Ihnen für Ihre Kundentreue und wünschen Ihnen von Herzen viel Glück, Gesundheit, Freude und Erfolg für das Jahr 2023!

Elektro Gander AG schliesst das Jubiläumsjahr in der Badegg ab

Das Jubiläumsjahr der Elektro Gander AG nähert sich dem Ende. Das 100-Jahr-Jubiläum wurde im Juni mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Ausserdem konnte im vergangenen März das neue Gebäude in der Hofstatt bezogen werden.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres haben sich alle Mitarbeitenden der Geschäftsstellen Hofstatt, Hergiswil und Huttwil am Freitag, 16. Dezember 2022, im Restaurant Badegg, Luthern Bad getroffen. Es wurde gefeiert, diskutiert und gratuliert. Martin Birrer darf auf 10 Dienstjahre und Hermann Aregger auf 15 Dienstjahre zurückblicken. Ein grosses Dankeschön richtet Dani Gander an alle seine Mitarbeitenden. Was wäre ein Unternehmen ohne motiviertes Personal? Dank grossem Fachwissen, Motivation und unermüdlichem Einsatz können sich die Kunden auf das Team verlassen - und dies an 365 Tagen während 24 Stunden.



Mitarbeitende beim gemütlichen Zusammensein im Restaurant Badegg.
Bilder: zVg

Das Personal bedankt sich bei Inhaber und CEO Daniel Gander. Mit dem Geschenk - eine Holzliege von Pro Luthertal mit persönlicher Widmung - wird sich Daniel Gander hoffentlich künftig etwas mehr Ruhe gönnen. Daniel Gander hat mit

seiner Vision, mit Engagement und viel Einsatz das Unternehmen weiterentwickelt und ist heute Arbeitgeber von über 30 Personen in Voll- und Teilzeitpensen. Er fördert die Berufs- und Weiterbildung im Luthertal. Zurzeit bildet die Elektro Gander AG fünf Lernende in den Berufen Elektroinstallateur EFZ, Montage-Elektriker EFZ und ab Sommer eine Lernende als Kauffrau EFZ aus.



Daniel und Daniela Gander auf der Holzliege (Geschenk der Mitarbeitenden).
Bilder: zVg

KULTUR SCHAFFEN

HERGISWIL am Napf

KulturSchaffen
Hergiswil am Napf
28. Oktober 2022 bis
20. November 2022
Napfgalerie/Wigeresaal
Gemeindehaus

Ausstellung

Die Ausstellung «KulturSchaffen Hergiswil am Napf» über das vielfältige kulturelle Schaffen von 11 Kultur- und Kunstschaffenden mit einem direkten Bezug zu Hergiswil ist erfolgreich abgeschlossen. Die Ausstellung wollte einen konkreten Einblick in das Kunst- und Kulturschaffen der ausgewählten «Hergiswiler» Kunstschaffenden geben, das Kunst- und Kulturverständnis fördern und den Kontakt zwischen Ausstellenden und dem Publikum ermöglichen und vertiefen. Zudem wurden zur Verstärkung dieser Anliegen parallel zur Ausstellung jeweils Vertiefungsveranstaltungen durchgeführt, bei denen die Kulturschaffenden oder ihre Vertretungen Werke vorstellten, über Arbeitsweisen berichteten und aufzeigten, wie die Ausstellenden mit den Herausforderungen rund um ihre künstlerische und kulturelle Tätigkeit umgingen. Diese Ziele wurden erreicht, besuchten doch weit über 800 Interessierte aus nah und fern während den 10 Ausstellungstagen die Napf Galerie. Die 11 Vertiefungsveranstaltungen zu den ausstellenden Kunst- und Kulturschaffenden im Wigeresaal

waren mit rund 900 Zuhörerinnen und Zuhörern ebenfalls sehr gut besucht. Und falls die Veranstaltungen bei dem einen oder der andern Besucherin Erinnerungen hervorgeholt und zu interessanten Begegnungen und Gesprächen geführt hat, eventuell sogar weitergeführt im Kultur-Beizli, dann war das durchaus so gewünscht und auch erhofft.

Zu diesem unerwartet grossen Erfolg haben viele beigetragen und ihnen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt: den ausstellenden Kunst- und Kulturschaffenden für ihre Bereitschaft mitzumachen bei diesem Experiment - ausstellen und Vortrag halten zum eigenen Schaffen -, den Sponsorinnen und Sponsoren für ihr Vertrauen ins Gelingen des Vorhabens und ihre ideelle und finanzielle Unterstützung, der Gemeinde Hergiswil, die mit den zur Verfügung gestellten Räumen, der Napf Galerie für die Ausstellung, dem Wigeresaal für die Vorträge, dem Kultur-Beizli im Keller und der bereitgestellten technischen Unterstützung der Ausstellungsidee von Anfang äussert positiv gegenüberstand, der Feuerwehr Opfersei für den speditiven Auf- und Abbau der Ausstellungswände in der Napf Galerie, den Musikerinnen und Musikern für ihre wichtigen Beitrag der musikalischen Begleitung der verschiedenen Veranstaltungen, dem stets freundlichen und kompetenten Aufsichtspersonal in der Napf Galerie, den dienstigen Helferinnen und Helfer im Kultur-Beizli und allen andern, ohne die das Ganze gar nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Es muss vieles stimmen, um so eine Kunst- und Kunstausstellung möglich zu machen: an Kultur und Kunst besonders Interessierte, die planen, zusammentragen, ordnen und auswählen, Behörden, die offen sind für Anliegen aus Kunst und Kultur und diese auch unterstützen, Stiftungen und in Wirtschaft und Kultur tätige Institutionen, die mittragen und mit-helfen und, nicht zuletzt, Besucherinnen und Besucher, die den Einsatz für das Kunst- und Kulturschaffen an Ort mit ihrem regen Besuch honorieren. Das alles war in Hergiswil da, dafür danken nochmals herzlich die Ausstellungsmacher.

Hermenegild Heuberger

Hans-Peter Kunz

Isidor Kunz

Peter Schwegler

Erstklassiger Jodelgesang und fliegende Hexe

Am Samstagabend, 19. November 2022, bescherten der Jodlerklub Enzian, die Enzianjutzerli, zwei Kleininformationen und die Enzianmusik dem Publikum einen herz-erquickenden Abend. Die Theatergruppe glänzte mit einem turbulenten Lustspiel mit einem überraschenden Ende.

Text: Peter Helfenstein

In der rappendvollen Steinacherhalle stimmte die Enzianmusik mit Adamo Häller am Akkordeon, Alois Staffelbach am Schwyzerörgeli und Jacqueline Christen an der Bassgeige in einen genussreichen Abend ein.

Der Jodlerklub Enzian unter der souveränen Leitung ihrer Dirigentin Christina Buchmüller eröffnete das Konzert mit dem «Rose-Beizli Jutz». Das beschwingt vorgetragene Lied von Vreni Duss-Schneider ist der Familie Roos von der Schwesteregg in Romoos gewidmet. Es folgte das Lied «Ämmitaler-Alpuffahrt» von Oskar Friedrich Schmalz. Der Berner Komponist Oskar Fr. Schmalz (1881-1960) wurde oft als «Jodlervater» bezeichnet. Er schuf über 200 Jodellieder, war einer der Hauptinitianten für die Gründung des Eidgenössischen Jodlerverbandes und förderte auch das Alphornspiel. Das Publikum quittierte den makellosen Vortrag mit grossem Applaus und bestimmt hätte auch Schmalz mitgeklatscht, wenn er denn noch lebte.

Die Kleinen stahlen den Grossen fast die Show

Der Jodlerklub Enzian muss nicht um den Nachwuchs bangen. Die Enzianjutzerli setzen sich aktuell zu gefühlten 100 % aus Mädchen zusammen und es würde deshalb nicht erstaunen, wenn sich in einigen Jahren der JK Enzian aus mehr Frauen als Männern zusammensetzt. Die junge Ansagerin Kim Haas wies mit viel Schalk bei ihrer Ansage der hübschen Enzianjutzerli darauf hin, dass die grossen Enzianer «öppe d Ärmu hendere letzte möi». Und in der Tat. Ein wahres Feuerwerk entzündeten die Enzianjutzerli, welche unter der Leitung von Caroline Haas und Christina Buchmüller stehen. Zu Herzen ging das Jodellied «E schöne Traum», komponiert von Hannes Fuhrer. Auch mit dem zweiten Lied «Uf hechä Bärge» hatten die Enzianjutzerli das Publikum ganz auf ihrer Seite. Natürlich forderte das Publikum ein Supplement, welches mit dem Lied «Macaroni Oho» von Oesch's die Dritten gerne gewährt wurde. Begleitet wurden die Enzianjutzerli sehr einfühlsam von Jacqueline Christen am Akkordeon.



Die Enzianjutzerli waren die Publikumsbeliebte.

Dann war die Reihe wieder an den Grossen. Robert Fellmann ist bis heute der bedeutendste und einflussreichste Jodelliedkomponist. Das Lied «Mach's au e-so!» schrieb er im Jahr 1941, also vor 81 Jahren. Es ist quasi ein Lied für die Ewigkeit. Während der Tenor Roland Schmid mit seiner klangvollen Stimme das Solo sang, gab der Chor mit Summtönen den dezenten Background. Das Lied rät dem Berglerbub und auch dem Publikum, statt zu «briegge» zu «jutze». Prädikat: hervorragend!

Duett und Quartett überzeugten

Erich Unternährer sieht man nicht nur in der Musikuniform und als begabten Alphornspieler, er ist neuerdings unter die Jodelliedkomponisten gegangen. Sein Erstlingswerk trägt den Titel «Wenn's fischer wird». Gut möglich, dass er sich bei seinem diesjährigen Aufenthalt als Äpler auf der Alp Tritt auf dem Niederbauen für die Melodie und den Text inspirieren liess. Sehr einfühlsam interpretiert wurde das wunderschöne Lied vom Duett Nadia Haas und Alois Staffelbach, subtil begleitet von Jacqueline Christen am Akkordeon. Der langanhaltende Beifall des Publikums war der verdiente Lohn an Erich für das Erstlingswerk und die Erstaufführung sowie an die Interpreten.

Das klubinterne Quartett Christina Buchmüller, Caroline Haas, Alois Hodel und Simon Unternährer machte einen Besuch beim «Schratte-Schäfer», den es bei jedem Wetter zur «Schratte» zieht, seine Schäfchen blöken hört und ihnen das «Gläck» bringt. Text und Musik stammen von Siegfried Zihlmann. Das schöne Lied «De Schratte-Schäfer» gefiel dem Publikum und wurde mit einem grossen Applaus bedacht.

Mit der Bestnote nach Hause gekommen

Beim nächsten Vortrag der Enzianer erfuhr man, dass dem Wildhüter dessen Beruf offensichtlich gefällt. Er hütet nicht nur das Wild, sondern auch die Alpenblumen und er würde trotz strengen Stunden nicht für Gold und Geld tauschen. So schrieb es Edi Gasser in seinem Werk «Der Wildhüter», welches er auch komponierte. Mit diesem Lied holte der Jodlerklub Enzian am diesjährigen Zentralschweizerischen Jodlerfest in Andermatt glatt die Note 1. «Es ist nicht übertrieben, aber der Vortrag hätte noch eine Note höher als ein 'sehr gut' verdient», meinte die Ansagerin Luzia Flückiger keck. Das anspruchsvolle Lied wurde wiederum perfekt interpretiert und das Publikum genoss das Jodlerfest-Feeling von Andermatt.

Kein Konzert ohne Zugabe

Das Lied «Uf em Heiwäg» wurde vom Bieler Jean Clémenton komponiert. Der Text sei Karl Spirig «usetrolet», meinte die Ansagerin Kim Haas und fügte hinzu, dass sich das Publikum noch nicht auf den Heimweg begeben solle, denn nach dem Konzert würden die Jodler noch mit «Lösli» vorbeikommen. Das Schlusslied beschreibt die Gefühle, wenn jemand lange in der Fremde war und in seine alte Heimat zurückkehrt. Die Jodler waren nach der bestens gelungenen Interpretation

mindestens so begeistert wie ihr Publikum. Selbstverständlich wollte das Publikum auch den Chor nicht auf den Heimweg schicken, sondern forderte eine Zugabe. Die Enzianer sangen die Trouvaille «E Wunsch» von Robert Fellmann, bei der Erwin Haas den Solistenpart mit seiner unverwechselbaren Stimme übernahm.

Liebe als Dreh- und Wendepunkt


Nach der Pause sorgte das Lustspiel «D Bäähähäx» für reichlich strapazierte Lachmuskeln. Mit viel Herzblut und Ausdruckstärke zeigten die Laienschauspielenden unter der Regie von Bruno Unternährer ein amüsantes Bühnenspektakel. Die Theaterdeputantin Daniela Ambühl stand den «alten Hasen» in nichts nach.

Um nicht zu viel vorwegzunehmen, sei nur dies gesagt: Im Bühnenwerk ist die Liebe Dreh- und Wendepunkt zugleich. Auf einem Hof lebt ein lediger Bauer mit seinen drei Schwestern und einem etwas schrulligen Knecht. Allesamt alleinstehend, wohlgermerkt. Gerade diesen Fakt wollen die drei Schwestern schnellstmöglich ändern. Gemeinsam beschliessen sie, einander zu helfen, ihr Liebesglück zu finden. Wie die Suche nach Zweisamkeit für alle Beteiligten ausgeht, konnte noch am darauffolgenden Donnerstagabend in der Steinerhalle herausgefunden werden.



«D Bäähähäx» Trix (Pamela Stadelmann) übt das Fliegen mit einem Besen, um zu einem Mann zu kommen. Bilder: Peter Helfenstein

HINWEIS: Weitere Fotos können Sie unter peterhelfenstein.ch/fotogalerien/index.html anschauen.

	<p>Von 00:00 bis 24:00 h für alle da</p>	<p>Damit die Rega auch in Zukunft zu jeder Zeit bereit ist.</p>
	<p>heute und morgen</p>	<p>Jetzt Gönner werden! 0844 834 844 www.rega.ch</p>

Erstmals war WhatsApp bei Strassensanierungen im Spiel

Nach rund einem Jahr Bauzeit konnten die sanierte Unterskapfstrasse und der Abschnitt St. Joder bis Hauenloch offiziell den beiden betroffenen Strassengenossenschaften übergeben werden. An der Bauabnahme herrschte grosse Freude und Dankbarkeit über das gelungene Projekt.

Text: Peter Helfenstein

Am nebligen Mittwoch, 7. Dezember 2022, begrüsst Gemeindeammann und zugleich Kassier der Meliorationskommission Pius Hodel beim Hof Ober-Saalen den Projektleiter Reto Graber (Kantonale Dienststelle Landwirtschaft und Wald lawa), Bauleiter Guido Müller (Plan Quadrat AG Willisau), Oskar Schärli (Aktuar der Meliorationskommission), Marcel Hügli (Präsident der Strassengenossenschaft Unterskapf), Guido Thalmann und Markus Fankhauser (Strassengenossenschaft Enzi), Reto Vitali (Bauführer Tiefbau Arnet, Entlebuch und Pirmin Felder (Polier bei Arnet) und eine schöne Anzahl Anstösser. Der Präsident der Meliorationskommission, Gemeindepräsident Urs Kiener, liess sich entschuldigen.

Mit rund 6,1 Kilometer ein eher grosses Projekt

Bauleiter Guido Müller skizzierte den Ablauf der Bauabnahme. Wegen der Länge von 6,1 Kilometern der sanierten Strassenabschnitte werde man die Strecke mit dem Auto abfahren und sporadisch anhalten, um gewisse Stellen genauer anzuschauen. Das Projekt umfasste, zum Teil wegen subventionstechnischen Gründen, vier Lose: Dorf bis St. Joder abzüglich eines Abschnittes, der bereits früher saniert wurde (4025 Meter), Los 2: St. Joder bis Unter-Saalen (1'410 Meter), Los 3: Ober-Saalen (180 Meter) und Los 4 von St. Joder bis Hauenloch (550 Meter). Zusammengezählt sind das 6'165 Meter. Zusätzlich gab es noch Arbeiten für private Vorplätze zu erledigen.

Grosse Rücksichtnahme während der Bauphase

Während der Bauphase gab es relativ viele Verkehrsbehinderungen. In diesem Zusammenhang lobte Guido Müller die Firma Arnet. Er wisse nicht, wie viele hundert Male sie dem Verkehr Platz gemacht habe. Ein Kränzchen wand er auch den Anstössern, welche den Weg ins Dorf schon mal über die Tiefenbühlstrasse in Kauf nahmen. Viel zur Information der aktuellen Verkehrsbehinderungen trug die WhatsApp-Gruppe mit rund 80 Teilnehmern bei, die er so bis jetzt noch nie erlebte. «Das war eine ganz gute Sache, welche die Firma Arnet ins Leben rief», sagte Müller.

Auf Vorschlag von Reto Graber nahmen er, Guido Müller, Reto Vitali und Marcel Hügli auf der Inspektionsfahrt die Strasse an ausgewählten Stellen augenscheinlich ab. Während

dessen genossen die übrigen Anwesenden die Wartezeit in einem warmen Raum bei der Familie Schütz, Saalenhausmatt, in gesellschaftlicher Runde.



Luzia Fankhauser, Kassierin der Strassengenossenschaft Unterskapf, hat soeben das rot-weisse Band durchgeschnitten und eröffnete damit offiziell die sanierte Unterskapfstrasse.

Bild: Peter Helfenstein

Punktlandung beim Kostenvoranschlag

Nach der Besichtigungsfahrt informierte Bauleiter Guido Müller über die Bauabrechnung. Es gebe zwei Rechnungen, jene für die Unterskapfstrasse, die andere für den Strassenabschnitt bis ins Hauenloch. Vieles sei noch rot, das heisst, er habe von jenen Positionen noch keine definitiven Zahlen. Weil der Index der aktuellen Teuerung noch nicht bekannt ist, könne man erst etwa im Februar etwas über genauere Zahlen sagen. Trotzdem wagte er eine Prognose. Sie werde vermutlich in der Höhe von circa 105'000 Franken ausfallen. Der Kostenvoranschlag (KV) für die Unterskapfstrasse von 1,64 Millionen Franken wird voraussichtlich im besten Fall inklusive Teuerungsrechnung mit einer Punktlandung, plus/minus 1 Prozent, eingehalten werden können. Beim Hauenloch beträgt der KV 160'000 Franken. Hier werde man vermutlich 16'000 Franken darunter sein, also rund 10 Prozent.

Der Reigen der Dankesworte

Nachdem keine Fragen gestellt wurden, dankte Guido Müller zuerst der Gemeinde und der Meliorationskommission, insbesondere Pius Hodel, für die langjährige gute Zusammenarbeit. Weitere Dankesworte richtete er an Reto Graber vom lawa, die Landwirte und Mitglieder der beiden Genossenschaften sowie dem Präsidenten der Strassengenossenschaft Unterskapf Marcel Hügli. Der «grösste Dank» ging an die Firma Arnet für die sehr gute Zusammenarbeit und die qualitativ hervorragende Arbeit. «Ich habe immer wieder gespürt, dass viel Engagement, Willen und Herzblut in den Arbeitern der Firma stecken», sagte Guido Müller. Einen speziellen Dank durfte Reto Graber für die sehr angenehme Zusammenarbeit entgegennehmen. Mit den Worten «Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, tragt Sorge zu euch und zur Strasse», schloss er seine Ausführungen.

Auch der Präsident Marcel Hügli dankte rundum, allen voran Pirmin Felder und seiner Crew Guido Müller und Reto Graber für deren Arbeit im Hintergrund sowie allen Anstössern für das Verständnis, damit die Arbeiten reibungslos verliefen und allen anderen Personen, welche am Bauwerk mitwirkten. «Das Zobig wird teilweise von der Firma Arnet gesponsert und die Firma PlanQuadrat übernimmt vollumfänglich die Kosten für alle Getränke. Ich danke auch der Familie Schütz für die Benützung der Räumlichkeiten. Greift zu und wenn es soweit ist, wünsche ich allen eine gute Heimkehr», sagte Hügli.

Von Unternehmerseite dankte Reto Vitali in erster Linie der Gemeinde und dem lawa für den sehr geschätzten Auftrag. Die Zusammenarbeit mit Guido sei topp gewesen. Auch dankte er Pirmin Felder und seiner Crew, welche bis am Montag noch am Arbeiten waren. Auch dankte er allen Anstössern für das gute Einvernehmen sowie Heinz Schütz für das Lokal und Marcel Hügli für die Organisation des Anlasses.

Reto Graber vom lawa dankte Guido Müller für die Planung und Baustellenbetreuung und sagte: «Ich bin jetzt zehn Jahre beim lawa und arbeitete jedes Jahr mit ihm bei einem oder mehreren Projekten zusammen. Dabei habe ich nur gute Erfahrungen gemacht.» Graber dankte der Gemeinde und vor allem der Meliorationskommission, namentlich Pius Hodel. Zum ersten Mal habe er eine Baustelle erlebt, welche Whats App als Kommunikationsmittel eingesetzt habe. Die «Begehung» der Strassen habe ergeben, dass dies ein Werk ohne Mängel sei. Die zwei oder drei festgestellten Kleinigkeiten werden umgehend ausgeführt. Zum Schluss appellierte er an die Anstösser, die Leitungen regelmässig zu spülen sowie die Schächte und Ausläufe freizuschaukeln. In diesem Sinne wünschte er alles Gute zum tollen Werk und eine unfallfreie Fahrt.

Eine freudige Nachricht für die Anstösser

Gemeindeammann Pius Hodel fand ebenfalls anerkennende Worte und dankte rundum. Er gab zu bedenken, dass die Strassengenossenschaften ohne die Unterstützung von Bund, Kanton und Gemeinde nicht 1.8 Millionen Franken in ihre Strasse investieren könnten. Während sich Bund, Kanton und Gemeinde mit 80 Prozent an den Kosten beteiligen, sind die Restkosten von den Anstössern zu bezahlen. Er hatte aber auch eine gute Nachricht und gab bekannt, dass sein Gesuch bei «alpinfra – Hilfe für Berggemeinden» in Bern erfolgreich war. Und so nahmen die Anstösser mit grosser Freude zur Kenntnis, dass «alpinfra» den Anstössern direkt einen Beitrag von 90'000 Franken auszahlt, was einer erfreulichen Entlastung der Anstösser von 27 Prozent entspricht. Er wünschte allen eine unfallfreie Fahrt und rief die Anstösser dazu auf, Sorge zum Bauwerk zu tragen. Bei einem feinen Zobig liess man den denkwürdigen Anlass ausklingen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Ortsplanung ist unter Dach und Fach

Am Dienstagabend, 22. November 2022, genehmigten 84 Stimmberechtigte in der Steinacherhalle alle Geschäfte. Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde nach einem langen Prozess genehmigt. Und: Die Ultra-hochbreitbandversorgung der Gemeinde nimmt Formen an.

Text: Peter Helfenstein

Gemeindepräsident Urs Kiener freute sich, dass er 89 Personen - davon fünf Gäste - zur Budget-Versammlung begrüssen konnte.

Budget 2023 mit Mehraufwand

Gemeindeammann Pius Hodel ging auf den Aufgaben- und Finanzplan 2023–2026 ein. Hierauf erläuterte er das Kostenbudget 2023 der Erfolgsrechnung, welches mit einem budgetierten Mehraufwand von 466 777 Franken abschliesst. Die Investitionsrechnung 2023 zeigt Ausgaben von 3 038 500 Franken und Einnahmen von 80 000 Franken. Der Gemeinderat hat im Budgetjahr 2023 mit gleichbleibendem Steuerfuss von 2.1 Einheiten kalkuliert. Die Präsidentin Cornelia Schwegler Greber erläuterte den Bericht der Controllingkommission und dankte dem Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein Votant stellte eine Frage zum Parkplatz und zur Grüngutsammelstelle zwischen dem Schulhaus und St. Johann. Gemäss Gemeindeammann Pius Hodel ist ein Parkplatz mit Hartbelag geplant. Die Grüngutsammelstelle soll insbesondere für das Astmaterial hinter die Zettelhalle ausgelagert werden. Für das Grüngut ist ein Teilwechsel vom Bring- zum Holsystem angedacht. Die Stimmberechtigten nahmen den Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 zustimmend zur Kenntnis. Das Budget 2023 bei einem Steuerfuss von 2.10 Einheiten wurde einstimmig genehmigt. Der Bericht der Controllingkommission wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gesamtrevision der Ortsplanung

Gemeindeschreiber Matthias Kunz stellte die Gesamtrevision der Ortsplanung vor. Einleitend erwähnte er die grosse Arbeit innerhalb der Ortsplanungskommission, die Ausgangslage und die gesetzlichen Grundlagen. Die Erarbeitung durch die Ortsplanungskommission startete im März 2017. Dann ging er auf die Umsetzung in Hergiswil ein und erläuterte verschiedene Themen. Zum Abschluss der Präsentation zeigte er die gemachten Mitwirkungen, die Vorprüfung sowie die öffentliche Auflage. Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde von den Stimmberechtigten mit einer Gegenstimme genehmigt.

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Laut Urs Kiener werden die Gewässerräume ausserhalb der Bauzone in einem separaten Verfahren behandelt. Im Weiteren informiert er über das Projekt Prioris. Das Gemeinschaftsprojekt von 22 Gemeinden der Region Luzern West sieht eine Ultrahochbreitbandversorgung (Glasfaserkabel) für alle bewohnten Liegenschaften und genutzten Industrie- und Gewerbebetriebe vor.

Sozialvorsteherin Monika Kurmann informiert über das Flüchtlingswesen in Hergiswil. Luzerner Gemeinden sind verpflichtet, pro 1 000 Einwohner für 23.5 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen Wohnraum zu schaffen. Ab dem 1. Dezember wird vom Kanton ein Erfüllungsgrad von 90 %, d. h. 41 Plätze gefordert, was die Gemeinde erfüllen wird.

Gemeindeammann Pius Hodel gibt Tipps, wie Privatpersonen Energie sparen können und informierte über allfällige Massnahmen bei einer Energiemangellage. Er erwähnte seinen Gesundheitszustand und die Stammzellentransplantation, welcher er sich letzten Sommer unterzog. Ihm gehe es heute soweit gut, obwohl da und dort sich manchmal Beschwerden zeigen.

Gemeinderätin Renate Ambühl zeigte ein neues Video von Hergiswil Tourismus. Sie dankte vorab der Erbgemeinschaft Bucher für die Benützung des Stumpehüslädalis und gibt einige Informationen dazu ab.

Verabschiedung, Ehrung und Diskussion

Monserrat Thalmann-Haller wird als Präsidentin und vorher Mitglied der Bildungskommission von Gemeindepräsident Urs Kiener verabschiedet. Sie hat dort verdienstvolle Arbeit geleistet. Sie wurde mit einem kleinen Geschenk und einem grossen Applaus verabschiedet.



Gemeindepräsident Urs Kiener dankt der verabschiedeten Bildungskommissionspräsidentin Monserrat Thalmann für ihre Verdienste.

Bild: Peter Helfenstein

Die Ausstellung Kultur-Schaffen war ein voller Erfolg und eine enorme Bereicherung für die Gemeinde. Dem OK wurde für die grosse Arbeit zu Gunsten des Kunst- und KulturSchaffen in Hergiswil b. W. gedankt.

Nach kurzer Diskussion aufgrund eines Votums, bei dem es um eine Unterschrift bei einer Erbteilung ging, schloss der Präsident nach einem allseitigen Dank kurz nach 22 Uhr die Versammlung und lud zum Apéro ein.

MEHR
Getränkesservice

Pfrundstrasse 1, Hergiswil
041 979 00 51
mehrgetraenkeservice.ch

WIR DANKEN Ihnen herzlich für die tolle Kundentreue und das entgegengebrachte Vertrauen.

WIR WÜNSCHEN Ihnen ein gutes, neues Jahr, viel Glück und Gesundheit im 2023.

Mit frohen Neujahrsgrüssen
Luzia und Stefan Mehr-Barmettler

KIRCHGEMEINDE

Budget 2023 mit Aufwandüberschuss

Kirchenratspräsident Albin Greber begrüsst die Stimmberechtigten und Gäste im Pfarreisaal. Ein besonderes Willkommen galt den anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern.

Text: Cornelia Schwegler

Das Budget 2023 sowie der Projektierungskredit für die Sanierung der Muttergotteskapelle Hübeli wurde genehmigt. Erstmals informierte auch der neue Rechnungskommissionspräsident Roland Christen die Versammlung zum Antrag der Kommission.

Kirchenrat bleibt dem eingeschlagenen Weg treu

Wie bereits die Jahre zuvor, wurden auch letztes Jahr kleinere und grössere Projekte angestossen, weiter vorangetrieben oder abgeschlossen.

So war die Hauptuhr- und Glockensteuerung ersetzt und neu auch mit einem Internetanschluss ausgerüstet worden. So lässt sich zum Beispiel das Wetterläuten einfach via App vom diensthabenden Sigrüst steuern.

Ebenso sind der Chor und die Seitenbeleuchtung in der Kirche nun ebenfalls mit LED-Leuchten ausgestattet.

Ferner sind neue IT-Geräte und Computerprogramme angeschafft worden. Besonders die Umstellung auf das neue Buchhaltungsprogramm und die damit verbundenen Anpassungen bedeuten für die Kirchmeierin einen grossen zusätzlichen Arbeitsaufwand.

Ein Aufwandüberschuss von 60'130 Franken für das Jahr 2023 budgetiert

Die Kirchmeierin Esther Birrer informierte als erstes darüber, dass mit dem neuen Programm einige Totale von Hauptkontengruppen nicht genau gleich sind wie im Budget 2022 und der Rechnung 2021. Dies infolge von Verschiebungen von Buchungskonten im Kontenplan. Doch die Richtigkeit des Abschlusses ist trotzdem gewährleistet.

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind die weitaus höher ausfallenden Aufwendungen bei den Liegenschaften. Dies infolge der höheren Energiekosten, der Revision der Orgel, dem Einbau Deckbelag bei der Pfrundstrasse und weiteren nachträglichen Aufwendungen beim Pfrundland.

Zugleich steigen auch die Kosten für Seelsorge/Gottesdienst/Diakonie, da zusätzliche Personen im Bereich Kommunikation und Katechese geplant sind. Die Steuereinnahmen wurden auf Grund der Folgen der kalten Progression nach Angaben des Steueramtes budgetiert und weisen einen Rückgang im Vergleich zum Budget 2022 um 38'000 Franken auf.

Rechnungskommissionspräsident Roland Christen hebt hervor, dass der Kirchenrat vor grossen Herausforderungen steht, die es zu bewältigen gilt. Für ihn sei die Aufgabe der Rechnungscommission, nicht nur die Zahlen im Auge zu behalten, sondern insbesondere auch eine beratende und unterstützende Funktion einzunehmen.

Das Budget 2023 und das Beibehalten des Steuerfusses wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Projektierungskredit Sanierung Muttergotteskapelle Hübeli

Es haben bereits mehrere Sitzungen mit dem Architekten und der Planungskommission stattgefunden. Um nun ein Vorprojekt mit einer möglichst genauen Kostenschätzung zu erstellen, sind weitere Abklärungen wie Baustoffuntersuchungen, Austausch mit Ämtern wie der Denkmalpflege nötig. Im Kredit in der Höhe von 57'000 Franken sind ebenfalls die Aufwendungen des Spendenkomitees enthalten. Nach einigen Fragen und klärenden Antworten, wird dem Kredit einstimmig zugestimmt.

Petra Zihlmann, das neue Gesicht im Pfarramt

Nach fast 13 Jahren hat Irène Kunz ihre Stelle auf dem Pfarrei sekretariat gekündigt. Sie war für die Pfarreiangehörigen eine äusserst kompetente Ansprechperson. Ihre Zuverlässigkeit und ihr genaues Arbeiten wurden vom ehemaligen und aktuellen Pfarreileiter sehr geschätzt.

Erfreulicherweise konnte ihre Nachfolge bereits geregelt werden. Seit Mitte Oktober ist Petra Zihlmann neu als Pfarrei sekretärin tätig. Sie lebt mit ihrer Familie auf dem Hof Farnern und ist mit Hergiswil sehr verbunden. Die Pfarrei heisst Petra herzlich willkommen und wünscht ihr viel Glück und Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe.



Petra Zihlmann und Kirchenratspräsident Albin Greber.

Bild: Cornelia Schwegler

Albin Greber dankt zum Schluss allen, die sich im Dienst der Pfarrei und für die Kirche einsetzen. Ganz besonders legt er den Anwesenden ans Herz, doch den Austausch miteinander nach einem sonntäglichen Gottesdienst im «Santi Hans Kafi» zu geniessen. Zum Schluss lädt er alle zu einem Glas Wein und Häppchen ein.

PARTEIEN

FDP Die Liberalen

Wir wünschen Ihnen zum Jahreswechsel viel Zeit – Zeit für Besinnlichkeit und Ruhe. Zeit aber auch für Ihre Liebsten. Möge das neue Jahr Ihnen viel Zufriedenheit, Gesundheit und eine glückliche Hand in Ihrem Wirken bescheren.

FDP. Die Liberalen Hergiswil

Die Mitte) Neujahrsgross Die Mitte Hergiswil

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Der Vorstand Die Mitte Hergiswil bedankt sich an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung im vergangenen Jahr, welches von Veränderungen geprägt war.

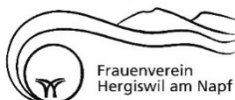
Wiederum steht ein ereignisreiches Jahr vor der Tür. Unsere Partei ist in der glücklichen Lage, dass Stefan Schärli sich im Frühling wieder bei den Kantonsratswahlen und neu im Herbst bei den Nationalratswahlen zur Verfügung stellt. Wir hoffen auf Ihre aktive Teilnahme und die Unterstützung für unseren Kandidaten.

Es freut uns auch, wenn wir interessierte Hergiswilerinnen und Hergiswiler an einem Parteianlass begrüßen dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute im neuen Jahr.

Im Namen des Vorstandes: Ludwig Grüter

VEREINE



Einladung zum Kinobesuch

Lange Winterabende zu Hause? Auch schön, aber wie wäre es, wieder einmal ins Kino zu gehen? Deshalb haben wir am Samstag, 21. Januar 2023, 16.30 Uhr, im Kino Mohren Willisau reserviert.

Mit dem Film «Die Goldenen Jahre» möchten wir gemeinsam einen schönen Abend geniessen. Natürlich sind auch Partner eingeladen und willkommen. Wir treffen uns um 15.50 Uhr auf dem Parkplatz neben dem Pfarrhaus, um gemeinsam nach Willisau zu fahren. Wer selber nach Willisau fährt, ist um 16.15 Uhr direkt beim Kino (bei der Anmeldung bitte melden, wie ihr nach Willisau kommen möchtet).

Eintrittspreis: 14 Franken

Anmeldungen bis Montag, 16. Januar, nehmen gerne entgegen:

Melanie Isenschmid: fmars@gmx.ch oder 076 496 13 90

Käthy Schumacher: ka.schumacher@outlook.com oder 041 979 15 02

GlanZmann

www.glanzmann-tiefbau.ch

6133 Hergiswil



**Ihr Baupartner -
für kleine und grosse Bauprojekte**

Beratung – Planung – Ausführung

- Aushubarbeiten
- Bachsanierung
- Belagsarbeiten und Strassenunterhalt
- Böschungssicherung
- Kanalisationen und Werkleitungen
- Rückbau und mobile Brechanlage
- Rutschsanierungen
- Naturstrassen
- Strassenbau
- Umgebungsarbeiten
- Quellwasserfassungen
- Wasserreservoir und Widderanlagen

041 979 13 23 – 079 255 78 83



Treffen mit den ehemaligen RRH- Präsidenten

Zum 55-jährigen Bestehen der Ringerriege Hergiswil traf sich der amtierende RRH Präsident Daniel Stadelmann am 26. November 2022 mit seinen Vorgängern zu einem historischen Austausch.

Bereits ist es fünf Jahre her, dass die Ringerriege zu ihrem 50-jährigen Jubiläum einen neuen Trainingsraum im 2. Obergeschoss vom Erweiterungsbau der Steinacherhalle beziehen konnte. Die Infrastruktur wird das ganze Jahr täglich rege genutzt.

Nach der Besichtigung des Trainingsraumes konnten sich die fünf bei einem gemeinsamen Mittagessen über alte und bevorstehende Zeiten unterhalten.

«Üsi Lideschaft» lebt weiter. Mit diesem Slogan wird die Chance nach dem Abstieg in der letzten Saison genutzt, um die Ringerriege neu aufzustellen. Nach 17 Jahren in der höchsten

Liga werden wir sportlich mit der 1. Mannschaft in den nächsten Jahren kleinere Brote backen. Der Vorstand der Napfringer ist daran, optimale Voraussetzungen zu schaffen, um in den nächsten Jahren in der Challenge League an der Tabellenspitze ein ernstes Wörtchen mitzureden. Die Veränderungen wollen wir nutzen, um unter anderem mit unseren erfolgreichen Nachwuchsringern eine solide Basis aufzubauen, damit wir in naher Zukunft wieder mit einer starken 1. Mannschaft in der Region auftreten können.



Alle Präsidenten seit der Gründung im Jahr 1967. Isidor Kunz, 1967–1975; Beat Thalman, 1975–1990; Thomas Müller, 1990–2000; Walter Stadelmann, 2000–2013 und Daniel Stadelmann, seit 2013.

Bild: Sandra Stadelmann



RR Hergiswil Ringer gewinnen Bronzemedaille

üsi Lideschaft!

Die Napfringer sind nach dem Abstieg in der Challenge League angekommen. 7 von 10 Kämpfen konnten die Hergiswiler gewinnen, was zum tollen 3. Schlussrang reichte. Zahlreiche Nachwuchsringer konnten wertvolle Erfahrungen sammeln.

Text: Flurin Burkhalter

Durchschnittsalter 21 Jahre

Das Fanionteam der Ringerriege Hergiswil hat einen Generationenwechsel erlebt. Zahlreiche Leistungsträger aus dem damaligen Meisterteam hatten in den letzten Jahren die Ringerschuhe an den Nagel gehängt. Nachgerückt sind Nachwuchsringer aus der eigenen Jugendabteilung, was zu einem Altersdurchschnitt von nur 21 Jahren führte.

Das Trainerteam um Coach Pascal Grüter verstand es, mit ihren jungen Schützlingen behutsam umzugehen. Nicht nur der Sieg, sondern tolle Kämpfe und Erfahrungen standen im Vordergrund. Durch das in der Challenge League tiefere sportliche Niveau konnten viele Nachwuchsringer eingesetzt werden.

Im Hergiswiler-Team stellte sich rasch eine positive Stimmung ein. Die jungen Ringer vermochten zu überzeugen, was sich im erfreulichen Zuschaueraufmarsch zeigte. Die Derbys gegen Ufhusen gewann man mit 22:18 und 22:15. Einzig die Ringer aus Sense konnte man nicht besiegen. Gegen den späteren NLB-Meister Brunnen resultierten ein Sieg und eine Niederlage.

Ringer des Jahres: Marcel Kurmann

Vor dem letzten Kampf stand der Gewinn der Bronzemedaille bereits fest. In 2 Reiscars begleiteten 120 euphorisierte RRH-Fans ihre Ringer zum Saisonabschluss in Tuggen. Der starke 3. Rang wurde ausgiebig gefeiert. In einer Online-Abstimmung wurde Marcel Kurmann zum Ringer des Jahres erkoren. Der 24-jährige Landwirt gewann 7 seiner 8 Kämpfe und begeisterte mit spektakulären Würfen.

Lehrgeld für 2. Mannschaft

In der nationalen 1. Liga startete die Ringerriege Hergiswil parallel mit einer Nachwuchsmannschaft. Die jungen Ringer zeigten gute Ansätze und konnten einige Kämpfe für sich entscheiden. Da viele Nachwuchsringer in die 1. Mannschaft beordert wurden, fehlten Coach Julian Unternährer teilweise Ringer zur Besetzung aller 8 Gewichtsklassen. Nach 12 lehrreichen Kämpfen resultierte der 6. Schlussrang in der West-Gruppe.



Die Hergiswiler Ringer durften am Saisonabschluss in Tuggen den Pokal für den 3. Rang entgegennehmen.

Bild: Fabienne Grüter

SPORT

Korbball Sportverein Hergiswil

Erfolgreiche Vorrunde mit Steigerungspotenzial

mk. Ende November starteten die Hergiswiler Korbballer in die 2. Liga-Saison der Innerschweizer Korbballmeisterschaft 2022/2023. Nachdem coronabedingt die letzten beiden Saisons nicht oder nur teilweise gespielt werden konnten, ist in diesem Jahr wieder Normalität eingeleitet. Nach vielen Trainings zusammen mit dem Partner Willisau war man gespannt, wie die Leistungen gegen andere Teams sind. Der Kader ist seit Jahren konstant.

Im ersten Spiel traf man auf das ebenfalls routinierte Team Menznau 3. Die Hergiswiler unter Coach Martin Hodel trafen von Anfang an sehr gut und gewannen das Spiel klar mit 10:3. Im nächsten Spiel wartete mit Hausen am Albis eine ambitionierte Mannschaft, welche im Sommer in der Nationalliga spielt. Die Hergiswiler fanden kein erfolgreiches Rezept und verloren die Begegnung mit 5:7. Das Spiel gegen Neuenkirch 2 konnte klar mit 7:1 gewonnen werden. Auch die Partien des zweiten Spieltages gegen Ruswil (11:4), das Derby gegen Zell (9:6) und gegen Buochs (6:4) konnten mehr oder weniger klar gewonnen werden. Mit 5 Siegen, 1 Niederlage sowie einem Korbverhältnis von +23 aus 6 Spielen stehen die Hergiswiler Korbballer hinter Hausen am Albis an der Tabellenspitze der 2. Liga. Durch die körperliche Grösse der Jungs aus dem Kräuterdorf sind sie vielen Mannschaften vor allem unter dem Korb überlegen. Auch hat man alle erhaltenen Penaltys sicher verwertet. Einige sichere Korbschützen haben jedoch ihre Trefferquote trotz Trainingsfleiss noch nicht ganz gefunden. Da besteht Potenzial. Erfreulich zeigte sich jedoch die Defensive. Kapitän Philipp Theiler ist sehr stolz darauf, dass der jeweilige Gegner im Schnitt nur 4 Körbe pro Spiel erzielte. Im Januar geht es mit der Rückrunde weiter.



Korbballer SV Hergiswil. Hinten v.l.n.r.: Coach Martin Hodel, Thomas Wermelinger, Guy Schwegler, Nathanael Rölli. Vorne v.l.n.r.: Philipp Theiler, Raphael Bucher, André Kurmann, Matthias Kunz. Bild: zVg

«Bist du Abstinenzler?»

Was löst es aus, wenn ich keinen Alkohol bestelle im Restaurant? Dies werde ich im Januar herausfinden. Sie auch? Im Rahmen des Dry January machen weltweit Millionen Menschen das Experiment eines alkoholfreien Monats.

«Nein danke. Ich nehme, anstelle des Weins, gerne etwas Alkoholfreies.» – «Bist du denn Abstinenzler?», werden mich meine Kolleg*innen fragen. Und ich frage mich, ob ich dann erklären muss, wie Suchtprävention funktioniert: Nämlich nicht über Verbote, sondern über Handlungsmöglichkeiten. Dass man einen gesunden Umgang mit all den Substanzen und Verhaltensweisen finden muss, welche sich zu einer Sucht entwickeln können. Ein Glas Wein muss ich mir also nicht verbieten. Aber im Januar lasse ich es probierhalber weg und teste, was das Restaurant an Alternativen bietet. Und: Weil Dry January ist, muss ich nichts von Prävention erklären. Ich kann einfach sagen, dass ich mitmache und werde staunen, dass andere auch dabei sind.

Machen Sie auch mit beim Experiment?

Es geht darum, den eigenen Konsum zu hinterfragen, ihn allenfalls zu reduzieren. Dies geschieht, indem man sich im Januar eine gesunde Pause vom Alkohol gönnt. Laut Studien gibt das mehr Energie, besseren Schlaf und ich gebe weniger Geld aus. Testen Sie, ob das auch auf Sie zutrifft.

Informationen gibt es unter www.dryjanuary.ch oder in der «Try dry»-App.



Weitere Infos zum Dry January und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/alkohol

*Felix Wahrenberger, Teamleiter Prävention
Akzent Prävention und Suchttherapie
Dezember 2022*



Anstossen kann man mit oder ohne: Der Dry January lädt dazu ein, mit Gewohnheiten zu brechen und im Januar bewusst auf Alkohol zu verzichten.

GRATULATIONEN

12.01.	Franz Wermelinger-Matter Wissbühl 1	75 Jahre
13.01.	Marie-Louise Wermelinger-Röllli Chrüzmatte 3	75 Jahre
18.01.	Friedrich Schütz-Roos Saalenhausmatt	84 Jahre
22.01.	Anna Suppiger-Rohrhirs Schachenmatt 5	83 Jahre
22.01.	Theresia Wirz-Affentranger Steinacher 15	83 Jahre
23.01.	Benjamin Kunz Steinacher 13	90 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag.



6133 Hergiswil b.W. | Luegetalmatte 7
schreinereistaffelbach.ch

Vielen herzlichen Dank für die Kundentreue im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen allen von Herzen viel Glück, Kraft und gute Gesundheit im 2023.

Gemeinderat gratulierte Hedy Ryser zum 90. Geburtstag

Am Dienstag, 13. Dezember, feierte Hedy Ryser-Wisler, Steinacher 15, ihren 90. Geburtstag. Zwei Tage später gratulierten ihr der Gemeindepräsident Urs Kiener und die Sozialvorsteherin Monika Kurmann im Namen des Gemeinderats und stellvertretend für die ganze Bevölkerung zum hohen Geburtstag. Sie wünschten der sehr rüstigen Jubilarin viel Glück und Segen für die Zukunft.

Text: Peter Helfenstein

Hedy Ryser wuchs zusammen mit neun Geschwistern und zwei Adoptivkindern auf der Liegenschaft Wissenbachweidli in der Gemeinde Luthern auf. Sie erlebte eine einfache, aber glückliche Jugendzeit. Die Schule besuchte sie in Luthern Bad und anschliessend absolvierte sie in Dagmersellen das Haushaltjahr. Nachher stellte sie das

Gelernte in verschiedenen Haushalten unter Beweis. Während rund zwei bis drei Jahren vor ihrer Hochzeit arbeitete sie, zum Teil im Akkord, in der Kleiderfabrik Ritex. Den langen Arbeitsweg vom Wissenbachweidli nach Willisau nahm sie zu Fuss und mit dem Velo in Angriff.

In der Wiggern zu Hause

In Gottfried Ryser von Hergiswil lernte Hedy Wisler ihren zukünftigen Mann kennen. 1956 läuteten die Kirchenglocken der reformierten Kirche in Willisau ihren Hochzeitsgottesdienst ein. Nun wurde die Wiggern zu ihrem neuen Zuhause. Sie schenken Kurt, Brigitte und Esther das Leben. Die Wiggern war eine relativ kleine, jedoch «strängwärcrige» Liegenschaft. Im Jahr 1964 übernahm das Ehepaar Ryser-Wisler die Liegenschaft Wiggern. Ihr Ehemann arbeitete, nebst der Landwirtschaft, während 43 Jahren in der Wellis in Willisau, während Hedy zu Hause zum rechten schaute.

Als Nebenerwerb führte Hedy einen Laden mit unzähligen alltäglichen Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen. Hedy erinnert sich noch genau, welche Artikel sie verkaufte. Insbesondere erwähnte sie die Suppenwurst, zum Beispiel als Erbswurst mit Speck, von der Firma Knorr in Thayngen. Die Suppenwürste wurden später von der Suppe in Beuteln abgelöst.



Gelbe Erbswurst von Knorr und ein Portionsstück.

Quelle: Rainer Zenz, commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=669540

Wichtig für Hedy Ryser war auch der gepflegte Garten für die Selbstversorgung. Nicht fehlen durften Blumen im Garten und ums Haus. «All das hat viel Arbeit gegeben. Und hier im Steinacher 15 habe ich keinen Umschwung und trotzdem immer Arbeit», meinte sie lachend. Heute trifft man sie fast täglich auf einem Spaziergang in und ums Dorf an, meistens begleitet von zwei anderen Frauen der betreuten Alterswohnungen. Als dramatisches Ereignis bleibt ihr zeitlebens die Unwetternacht vom Dienstag, 16. Juli 2002, in Erinnerung. Um circa 1.30 Uhr verwüstete ein grosser Erdbeben das Haus und die Scheune.

Gemeindepräsident Urs Kiener schenkte der quicklebendigen Jubilarin eine Orchidee, während ihr die Sozialvorsteherin Monika Kurmann einen Einkaufsgutschein und die obligate Glückwunschkarte des Gemeinderats überreichte.

Anschliessend wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt und man genoss das fröhliche Beisammensein mit interessanten Gesprächen. Nicht fehlen durfte natürlich ein Kaffee-Chrüter.



Gemeindepräsident Urs Kiener und die Sozialvorsteherin Monika Kurmann stossen mit Hedy Ryser auf deren runden Geburtstag an.

Bild: Peter Helfenstein

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Theo Glanzman, geboren am 18. November 2022, Sohn von Sandro und Erika Glanzmann-Ambühl, Bachhalde 20, 6133 Hergiswil b. W.

Heirat

Bernd Gebauer und **Susann Gebauer**, Dorfstrasse 42, 6133 Hergiswil b. W.

Todesfälle

Marie Bammert-Wermelinger, Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 5. November 1933, gestorben am 16. Dezember 2022

Marie Marti-Suppiger, Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 18. Juni 1931, gestorben am 1. Dezember 2022

Anton Zangger-von Allmen, Awend, 6125 Menzberg, geboren am 24. Januar 1934, gestorben am 17. Dezember 2022

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 2-Zimmer-Altbauwohnung, Wiggerweg 10, nach Vereinbarung

Auskunft: Lisbeth Wiprächtiger, 041 979 15 49

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13

- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13

- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13

- Atelier, alle nach Vereinbarung

Auskunft: Josef Kaufmann, 079 657 59 25 oder 062 756 18 63

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 5

- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 5

- 5 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 9

alle nach Vereinbarung

Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli, 041 979 00 05, vermietung@woba-hergiswil.ch, woba-hergiswil.ch

- 4½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 16, ab 01.04.2023

Auskunft: Hans und Pia Wiprächtiger, 041 979 15 35

- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Hübeli 10, nach Vereinbarung

Auskunft: Maja Birrer, 041 979 11 42

- 5 ½-Zimmer-Wohnung, Felsenweg 8, nach Vereinbarung

Auskunft: Mirjam Schneider, 079 636 78 41

NOTFALLDIENST

Tierärzte

VetTeam 041 979 14 44

Ärzte

Kantonale Notfallnummer Fr. 3.23/Min. 0900 11 14 14

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf 144

Polizei 117

Feuer 118

REGA 1414

- Hoch- und Tiefbau
- Renovationen
- Gerüstungen
- Pflästerungen
- Strassenbau
- Erdarbeiten
- Kanalisation
- Brückenbau
- Wasserbau
- LKW mit Ladekran



Die Bauunternehmung für Qualitätsarbeit

Zettel AG Bauunternehmung
6133 Hergiswil
041 978 12 62
zettel.bau@bluewin.ch

VERANSTALTUNGEN













Januar

- So 1. *Pfarrei:* Neujahrsgottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
- So 1. *Sportverein/Musikgesellschaft:* Neujahrslotto, Steinacherhalle, 14.30/20.00
- Mo 2. *Feuerwehr:* Materialrückgabe Austretende, 19.00
- Di 3. *Pfarrei:* Sitzung Kranken- & Seniorenbesuchergruppe, Pfarreisaal, 13.30
- Do 5. *Feuerwehr:* Materialabgabe an neue AdF, 19.00
- Fr 6. *Schützengesellschaft:* Schützenhöck, Schützenhaus, 19.30
- Fr 6. *Ringerriege:* Delegiertenversammlung ZRV, Gasthaus Kreuz
- Sa 7. *Chlausgesellschaft/Trychlerclub:* Älplerfest, Steinacherhalle, 20.00
- So 8. *Pfarrei:* Familiengottesdienst, Taufgelübdeerneuerung, Pfarrkirche, 09.30
- Mo 9. *Frauenverein:* Nünikafi, Café Thalmann, 09.00
- Mo 9. *Feuerwehr:* Kommissionssitzung, Gemeindehaus, 19.30
- Di 10. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Di 10. *Samariter am Napf:* Monatsübung, Luthern, 20.00
- Mi 11. *Mittagstisch:* St. Johann, 11.30
- Do 12. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Do 12. *Mütter- und Väterberatung:* Willisau
- Fr 13. *Frauenverein:* Racletteplausch im Hubertus, Kirchenparkplatz, 18.30

- Fr 13. *Samariter Jugend:* Kung Fu Panda, Anbau Steinacherhalle, 18.30-20.00
- Sa 14. *Musikgesellschaft:* Jahreskonzert, Steinacherhalle, 20.00
- So 15. *Pfarrei:* Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
- So 15. *Musikgesellschaft:* Jahreskonzert, Steinacherhalle, 14.00
- Mo 16. *Feuerwehr:* Einführung AS Neueingeteilte, 19.00
- Di 17. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Di 17. *Sportverein:* Volleyballmatch Damen 2, Turnhalle, 20.30
- Mi 18. *Musikgesellschaft:* Jahreskonzert, Steinacherhalle, 20.00
- Do 19. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Do 19. *Mütter- und Väterberatung:* Willisau
- Sa 21. *Frauenverein/Aktiv 60+:* Kino in Willisau, Kirchenparkplatz, 15.50
- So 22. *Pfarrei:* Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
- Mo 23. *Mütter- und Väterberatung:* Willisau
- Fr 27. *Kirchenchor:* Generalversammlung
- Sa 28. *Pfarrei:* Vorabendgottesdienst, Pfarrkirche, 19.30
- Sa/So 28./29. *Ringerriege:* Skiweekend, Davos
- So 29. *Trychlerclub:* Probe mit Schnupperprobe für Neutrychler, Zettelhalle, 19.30
- Mo 30. *Ringerriege:* NL-Klubversammlung, Willisau
- Di 31. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Di 31. *Sportverein:* Volleyballmatch Damen 2, Richenthal, 20.30

Februar

- Mi 1. *Feuerwehr:* Sirenenalarm, 13.00
- Mi 1. *Frauenverein:* Kunst des Aufräumens, Pfarreisaal, 19.30
- Mi 1. *Sportverein:* Volleyballmatch Damen 2, Littau, 20.30
- Do 2. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Fr 3. *Samariter Jugend:* Kino Willisau, 17.00
- Fr 3. *Gemeinde:* Ehrungsanlass, Steinacherhalle, 20.00
- Sa 4. *Pfarrei:* Vorabendgottesdienst mit Agathafeier, Pfarrkirche, 19.00
- Sa 4. *Feuerwehr:* Agathafeier
- Sa 4. *Ringerriege:* 17. Memorial Mikaël Sarrasin, Martigny
- So 5. *Sonntigsfiir:* St. Johann, 09.30
- So 5. *Napfbiker:* Langlauftag, Finsterwald

	Kehricht	Siedlungsgebiet	Jeden Donnerstagmorgen ab 07.00 Uhr		
		Nollental, Enzistrasse, Tannenberg, Unterskapf	Am 2. Donnerstag im Monat ab 07.00 Uhr		
		Rohrmatt	Am 1. und 3. Freitag im Monat ab 07.00 Uhr		
		Verschiebedaten	Auffahrt Fronleichnam	verschoben auf Dienstag, 16. Mai verschoben auf Dienstag, 6. Juni	
	Sperrgut	Sperrgut bis zu einem Mass von 150 x 100 x 50 cm darf der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden			
	Karton	Siedlungsgebiet	jeweils Donnerstag ab 07.00 Uhr		
		5. Januar	6. April	6. Juli	5. Oktober
		2. Februar	4. Mai	3. August	2. November
		2. März	1. Juni	7. September	7. Dezember
		Rohrmatt	jeweils Mittwoch		
18. Januar	26. April	19. Juli	25. Oktober		
	Papier	Freitag, 17. März	Montag, 12. Juni	Dienstag, 31. Oktober	
	Altmaterial	Montag, 12. Juni			
	Grüngut	Die Grünsammelstelle befindet sich auf dem Parkplatz zwischen Schulhaus und St. Johann			
	Glas	Die Sammelstelle befindet sich bei der Steinacherhalle			
	Dosen, Aluminium	Die Sammelstelle befindet sich bei der Steinacherhalle			
	Öl	Die Sammelstelle befindet sich bei der Steinacherhalle			
	Textilien, Schuhe	Der Sammelcontainer befindet sich bei der Steinacherhalle und beim Skiliftbeizli			
	Tierkörper-sammelstelle	Kleine Tiere	Tierkörpersammelstelle Ischlagmatt Willisau Montag bis Freitag 07.00 – 19.00 Uhr Samstag 07.00 – 17.00 Uhr		
		Tiere ab 200 kg	Telefon 071 931 40 40		
	Gift	Giftabfälle zurück an das Verkaufsgeschäft. Private können ihre Giftabfälle in einer offiziellen Giftsammelstelle (Drogerien/Apotheken) entsorgen.			

Ihr Sanitär vor Ort!

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2023.



Unser Angebot

- Um- / Neubauten
- Wasserversorgungen
- Badplanungen
- Entkalkungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Service WC und Hähne
- Entstopfen von Abläufen
- Wärmepumpen Boiler

 **SANITÄR KÜNZLI**
Hofstatt/Hergiswil b.W.

Thomas Künzli | Eidg. Dipl. Haustechniker
6133 Hergiswil b. Willisau | 041 979 14 46
6154 Hofstatt | 041 978 14 26
sanitaerkuenzli@bluewin.ch | sanitaer-kuenzli.ch




SUMPFKALK AUS DEN DOLOMITEN

Der Edelputz gemahlen, gebrannt und mit Wasser zubereitet für ein neues Leben. Dank den natürlichen Oberflächen der Anstriche erhalten Räume eine erstaunliche Tiefenwirkung! Entdecken Sie aus 168 Farbtönen Ihre Favoriten.



André Thalmann, Filialleiter Hergiswil

www.maler-burri.ch
041 979 10 83

Maler  Burri



In die Natur mit Rücksicht

Für die einheimischen Wildtiere ist die kalte Jahreszeit eine Herausforderung. Sie müssen mit Kälte und Nahrungsknappheit umgehen können damit sie überleben. Einige sind in wärmere Gegenden gereist wie etwa die Zugvögel. Andere haben sich rechtzeitig ein frostfreies Winterquartier gesucht und verschlafen die kalte Jahreszeit. Diejenigen, die noch aktiv sind - etwa Hasen, Rehe, Wiesel und viele Vögel - müssen mit ihren Reserven haushälterisch umgehen. Werden sie aufgeschreckt, brauchen sie für die Flucht übermässig viel Energie. Wenn das zu oft passiert, können sie an Erschöpfung sterben. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Erholungssuchende und Wintersporttreibende Rücksicht nehmen.

Grundregeln sind:

- Wildruhe- und Schutzgebiete respektieren
- Möglichst auf den Wegen bleiben
- Aktivitäten nicht in der Nacht oder in der Dämmerung durchführen
- Licht und Lärm vermeiden
- Hunde unter Kontrolle halten
- Keinen Abfall liegen lassen

Gerne beraten wir Sie kostenlos - Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner: www.umweltberatung-luzern.ch